

Spielregeln „Die Kinder von Catan“ (1085)

Ziel:

Die Kinder versuchen mit ihren Wagen möglichst viele Güter aufzuladen und ihren Eltern dadurch beim Hausbau zu helfen.

Nachdem das Spielbrett mit der Drehscheibe zusammengebaut wurde, stellt man die Spielfiguren zu den gleichfarbigen Karren und steckt die Waren an ihre vorgegebenen Positionen. Bei einem Spiel zu zweit oder zu dritt sollte eine Ware pro Sorte beiseite gelegt werden. Die Scheibe wird dann so gedreht, dass jede Spielfigur vor einer Ware steht. Schließlich nehmen sich die Spieler reihum immer ein beliebiges Haus, bis nur noch das Rathaus übrig ist. Dieses kommt zunächst neben die Schachtel. Zum Abschluss der Vorbereitungen setzen sich die Kinder vor eine Spielfigur, die sie von nun an während der gesamten Partie führen.

Der aktive Spieler würfelt und dreht dann die Scheibe im Uhrzeigersinn so viele Warensteine weiter, wie der Wurf angegeben hat. Danach darf jeder Spieler sich die Ware, vor der seine Figur steht, nehmen und aufladen, sofern er diese nicht bereits besitzt. Sollte ein Feld im Verlauf des Spiels leer sein, hat man Pech gehabt. Bleibt eine Figur neben dem Räuber stehen, stibitzt dieser eine Ware. Diese wird auf ein freies Feld nach Wahl des aktiven Spielers gestellt.

Gelingt es einem Kind, drei verschiedene Waren auf dem Karren zu sammeln, werden diese wieder auf freie Felder gestellt und das Kind darf ein eigenes Haus auf die Drehscheibe stellen.

Spielende:

Wer alle Gebäude verbaut hat, darf danach das Rathaus setzen, sofern er wieder drei verschiedene Waren auf seinem Karren hat. Dieser Spieler hat dann die Partie gewonnen.